



Herzlich Willkommen zum

1. BÜRGERWORKSHOP HOCHWASSER- UND STARKREGENVORSORGE IN BECHENHEIM



Gliederung

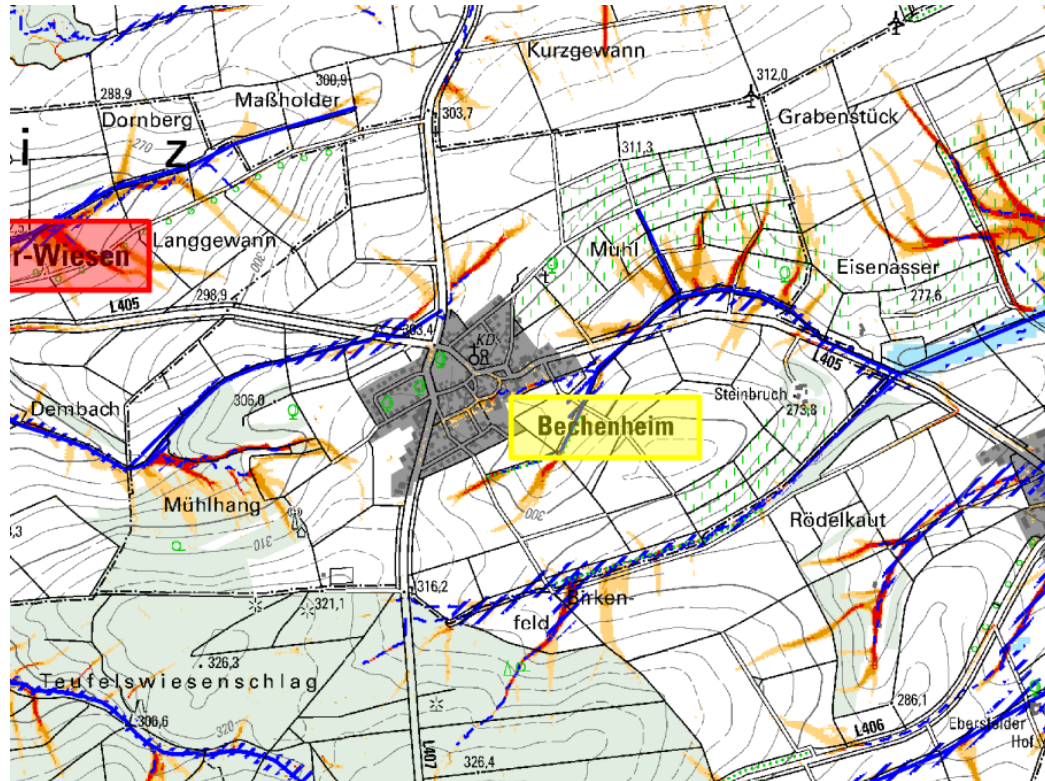
- Begrüßung
- Vorstellung Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept
- Kritische Punkte
- Mögliche Maßnahmen

Hier sind Sie gefordert!

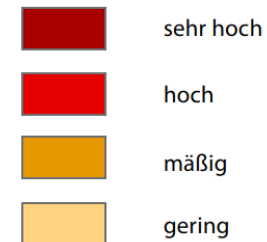


VORSTELLUNG HOCHWASSER- UND STARKREGENVORSORGE- KONZEPT

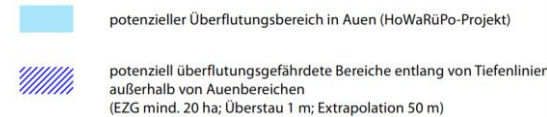
- Themen: Flusshochwasser und Starkregengefährdung



Abflusskonzentration



Wirkungsbereich Sturzflut nach Starkregen



- Hochwasser lässt sich nicht verhindern, aber Schäden können vermieden werden

- Themen: Flusshochwasser und Starkregengefährdung



Wasser und Schlamm aus
Außengebieten fließt in die
Ortschaften



- Kurze lokale Regen, kaum vorhersagbar
- Vorwarnzeit von Minuten



- Kanalisation ist bei Starkregen überlastet
- Technisch und wirtschaftlich sind größere Kanäle keine Lösung



Vorstellung Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept

- Ziel: Schadensminimierung, kein absoluter Schutz



Moscheltal 2014



Überflutungsvorsorge ist Gemeinschaftsaufgabe!

- Alle Akteure (öffentlich & privat) werden beteiligt
 - Bürger werden beteiligt und können / sollen Vorschläge machen
 - Betroffene werden für Überflutungsgefahr sensibilisiert (Flusshochwasser und Überflutung aus Starkregen)
 - Eigeninitiative und Eigenverantwortung werden gefördert
 - Ergebnisoffene Diskussion über alle Möglichkeiten (technisch, Verhalten, Organisation, Versicherung)
- Ergebnis: Maßnahmenpaket ortsspezifischer Vorsorgelösungen

§5 Abs. 2 Wasserhaushaltsgesetz:

Jede Person, die durch Hochwasser betroffen sein kann, ist im Rahmen des ihr Möglichen und Zumutbaren **verpflichtet, geeignete Vorsorgemaßnahmen** zum Schutz vor nachteiligen Hochwasserfolgen und zur Schadensminderung zu treffen [...].



Objektschutz durch Jedermann

Bürger, Gewerbe, öffentliche Einrichtungen

Mögliche Maßnahmen müssen nicht aufwändig sein:

- Sandsäcke / Dammbalken bereithalten
- Rückstauklappe / Hebeanlage warten
- Wichtige Dokumente überflutungssicher lagern
- ...



Objektschutzberatung wird gefördert

Ablauf örtliches Hochwasser-Vorsorgekonzept



1. Bürgerworkshop

Maßnahmenkatalog
mit Zuständigkeiten
und Terminen

Sammlung von Maßnahmen (Beispiel)

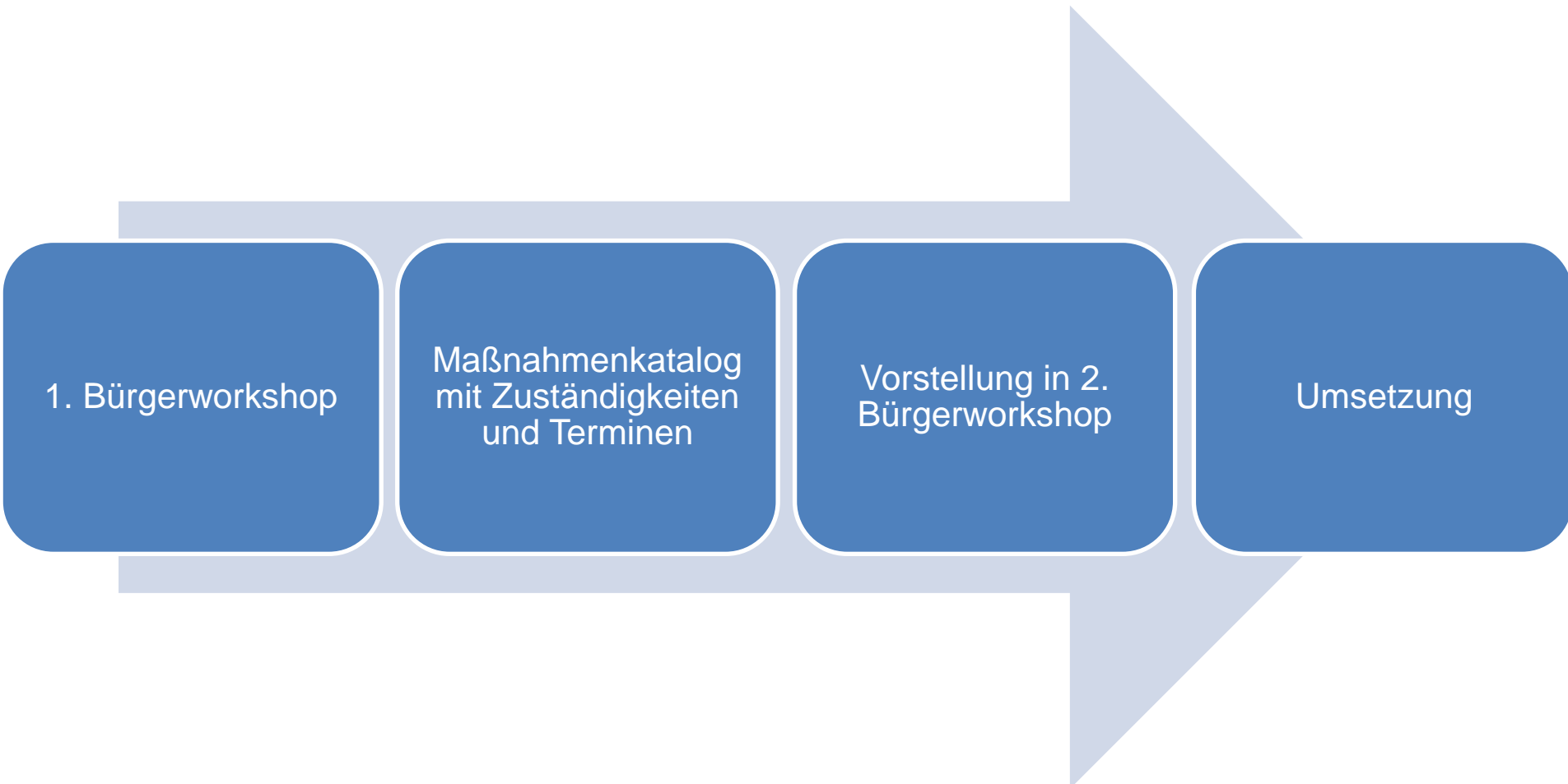
Private Vorsorgemaßnahmen

Nr.	Maßnahme in Eigenverantwortung der Anlieger	Träger	Umsetzung
1	Objektschutz an Gebäuden		
	Sicherung von Öffnungen unterhalb der Rückstauenebene, z. B. Lichtschächte, Kellerfenster, Türen, Garagentore durch dauerhafte Verschlüsse	Eigentümer / Nutzer	Dauer
	Sicherung von Öffnungen durch mobile Schutzeinrichtungen, wie Dammbalken oder Sandsäcken → nur wenig geeignet, da kurze Vorlaufzeiten bei Starkregen	Eigentümer / Nutzer	im Be-
	Wasserdichte und stoßfeste Türen und Fenster in überflutungsgefährdeten Etagen. Für häufig betroffene Bereiche insbesondere im festgesetzten Überschwemmungsgebiet.	Eigentümer	Dauer
	Mulden oder niedrige Dämme, um Außengebietswasser ableiten zu können; Unterlieger dürfen nicht gefährdet werden!	Eigentümer	Dauer

Öffentliche Vorsorgemaßnahmen

4	Starkregenangepasste Flächenbewirtschaftung		
	Prüfung der Durchführbarkeit von Maßnahmen in den Einzugsgebietsflächen zur Erhöhung des Rückhaltes in der Fläche und Verminderung des Erosionspotentials.	Ortsgemeinde / Verbandsgemeinde, Kreis, Landwirtschaft	mittelfristig
	Beratung der bewirtschaftenden Landwirte, erosionsgefährdete Bereiche abfluss- und erosionsmindernd zu bewirtschaften.	DLR / Landwirtschaftskammer	Daueraufgabe
5	Außengebietsentwässerung		
	Abkopplung von Außengebietswasser von der (Mischwasser-)Kanalisation. Wo technisch und räumlich möglich, ist eine oberirdische Ableitung oder dezentrale Behandlung (Versickerung/ Verdunstung/ Verwertung) vorzusehen.	Ortsgemeinde / Werke	langfristig
	Bau einer geordneten Notwasserführung auf Straßen unterhalb von Einlaufbauwerken z.B. durch Hochborde, ausreichende Querneigung, häufigere Straßenabläufe oder Bergeinläufe.	Ortsgemeinde	mittelfristig
6	Hochwasser- und Starkregenangepasstes Planen, Bauen und Sanieren		
	Bei Neuerschließungen, muss schon in der Vorplanungsphase Niederschlagswasserzufluss aus dem Außengebiet (zum Beispiel von Hanglagen) berücksichtigt und entsprechende Flächen für einen Regenrückhalt oder die gezielte oberirdische Ableitung freigehalten werden. Das Vorsehen einer Ortsrandbegrünung wird empfohlen.	Ortsgemeinde/Verbandsgemeinde	Daueraufgabe / insbesondere Erstellung von Bebauungsplänen
	Regelmäßige Presse- oder Amtsblattmitteilungen mit Hinweisen zum hochwasserangepassten Bauen und Sanieren an Gewässern bzw. in Abflussbereichen.	Verbandsgemeinde	Daueraufgabe

Ablauf örtliches HWV-Konzept

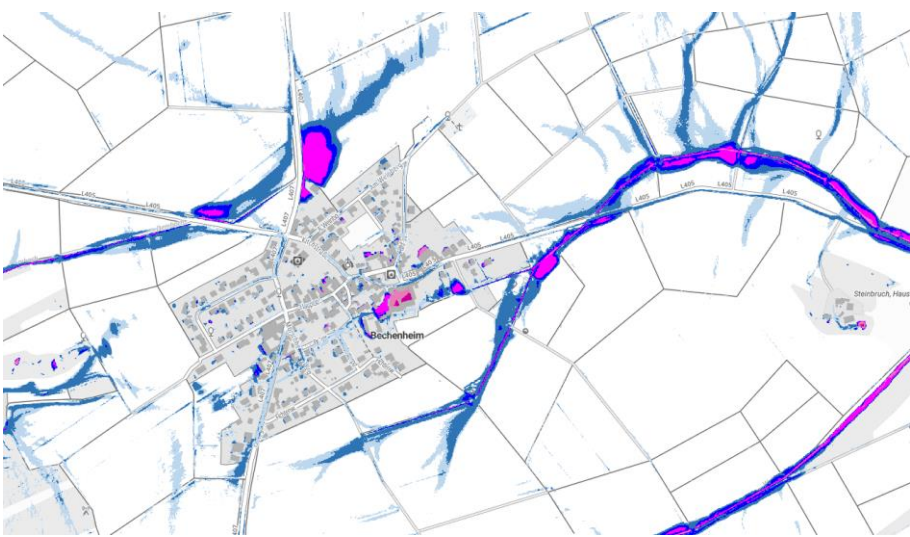
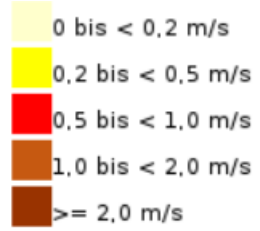
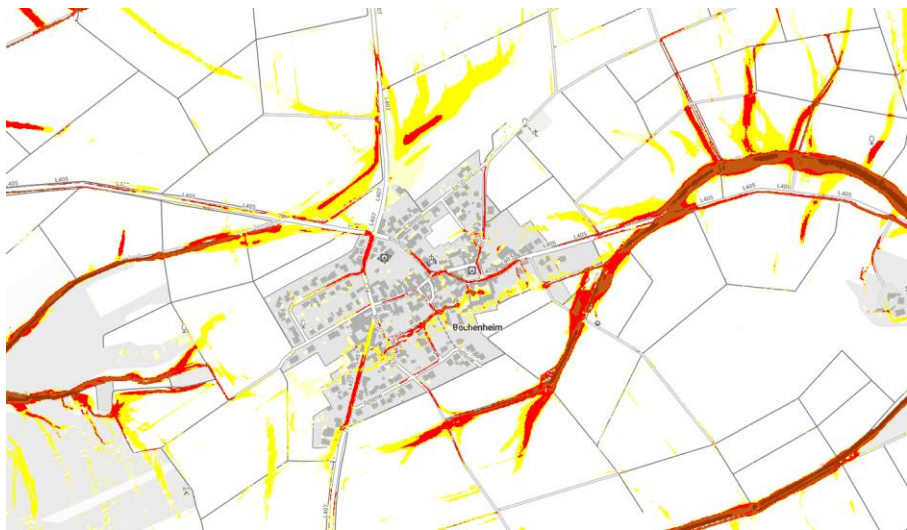




SAMMLUNG KRITISCHER PUNKTE IN BECHENHEIM

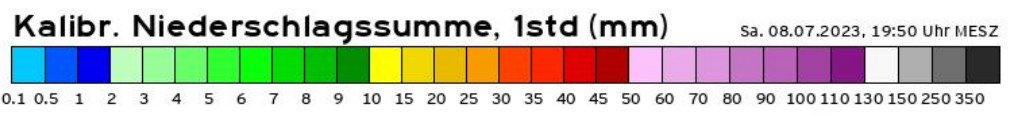
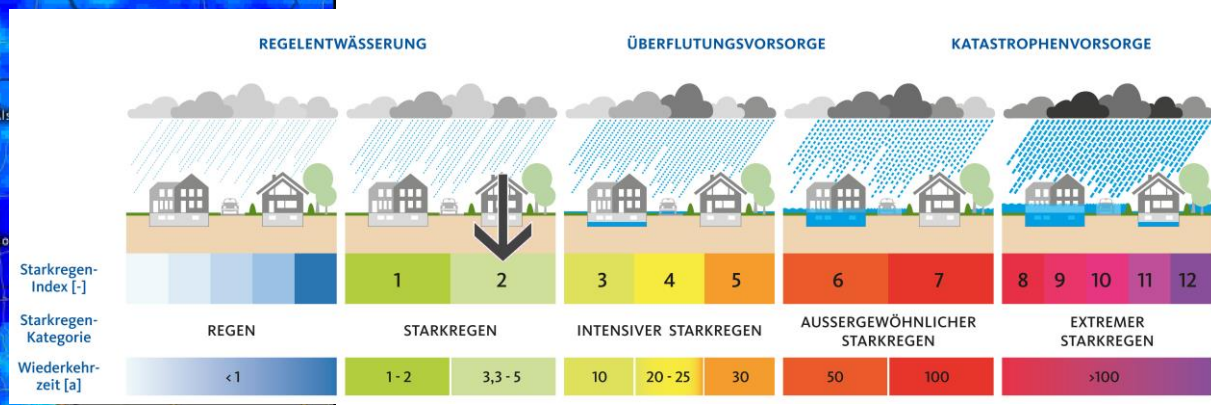
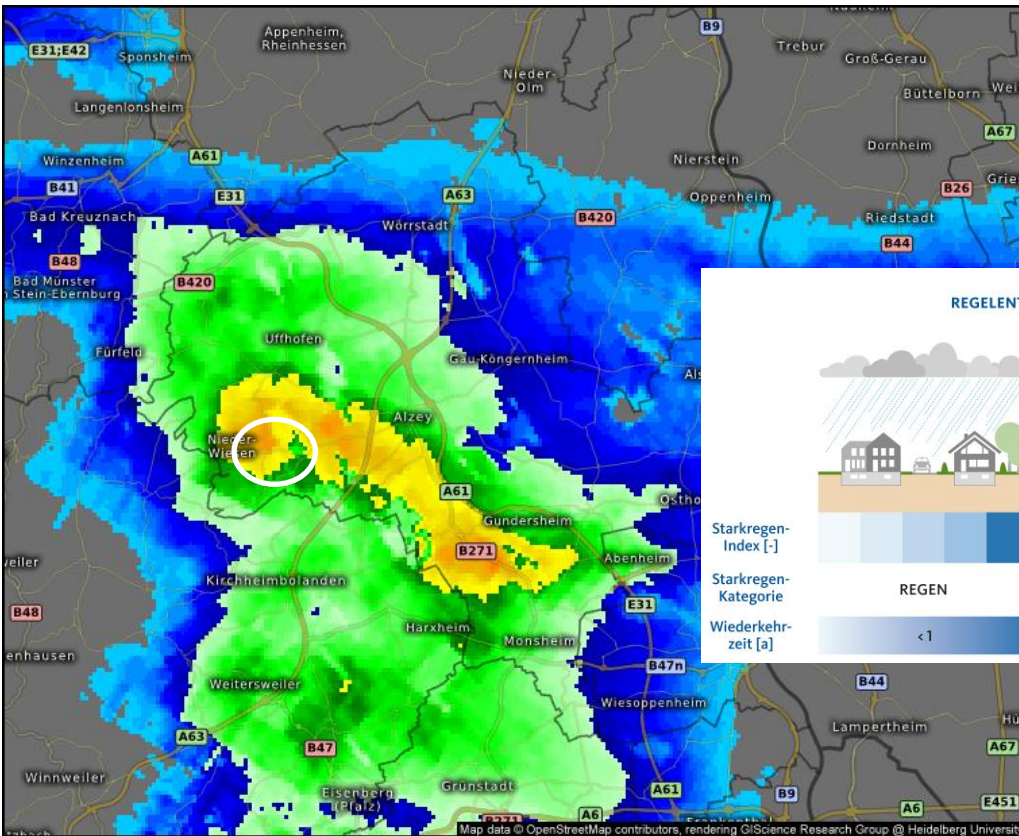
Grundlagen

- Starkregengegefährdungskarte
- Vergangene Ereignisse, Feuerwehreinsätze, Presseberichte etc.
- Ortsbegehung



Vergangene Ereignisse

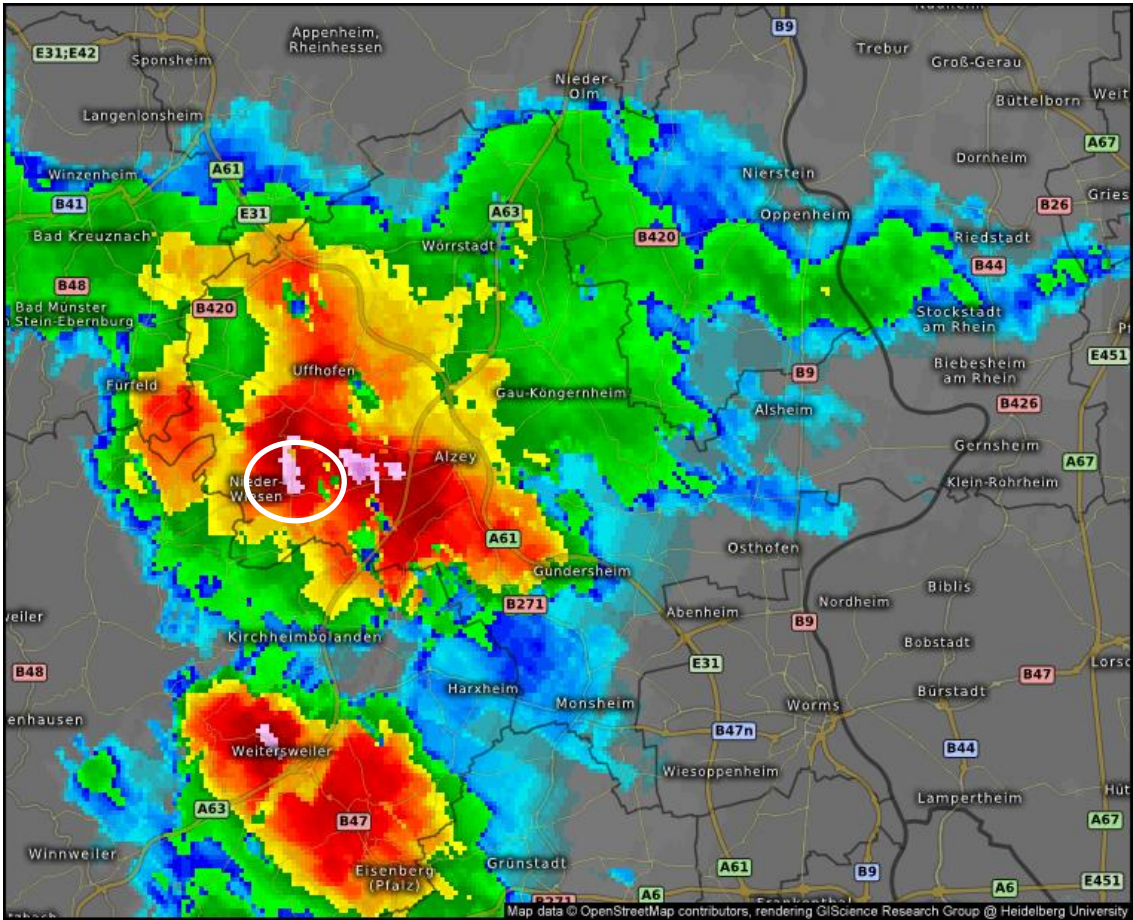
- Starkregen 08.07.2023: ~ 25 mm in 1h



Vergangene Ereignisse

- 5 Minuten extremer Niederschlag:

- Weitere Ereignisse?
- Bilder / Videos?



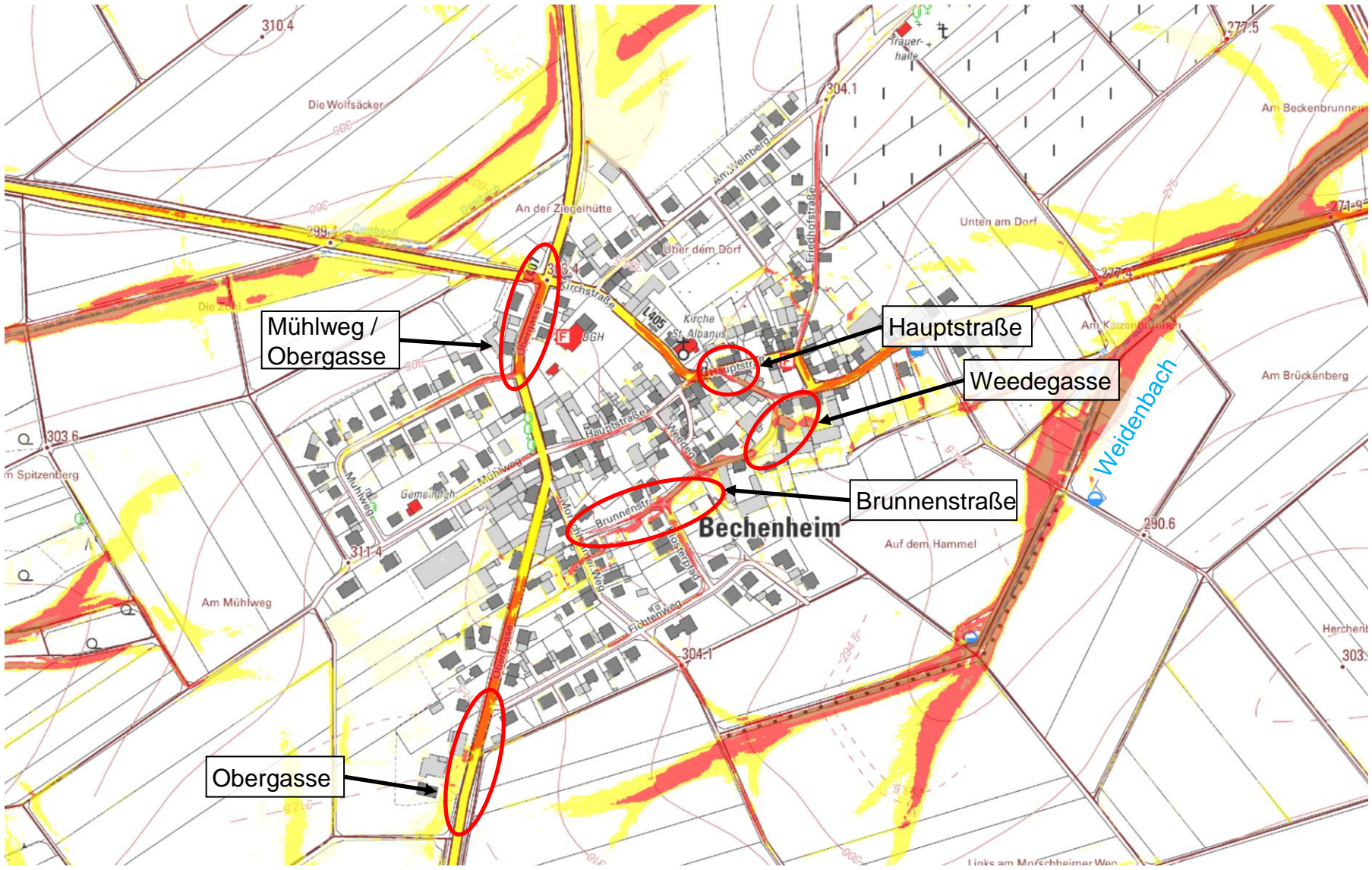
Radar Deutschland, 250m (mm/h)

Sa. 08.07.2023, 19:05 Uhr MESZ



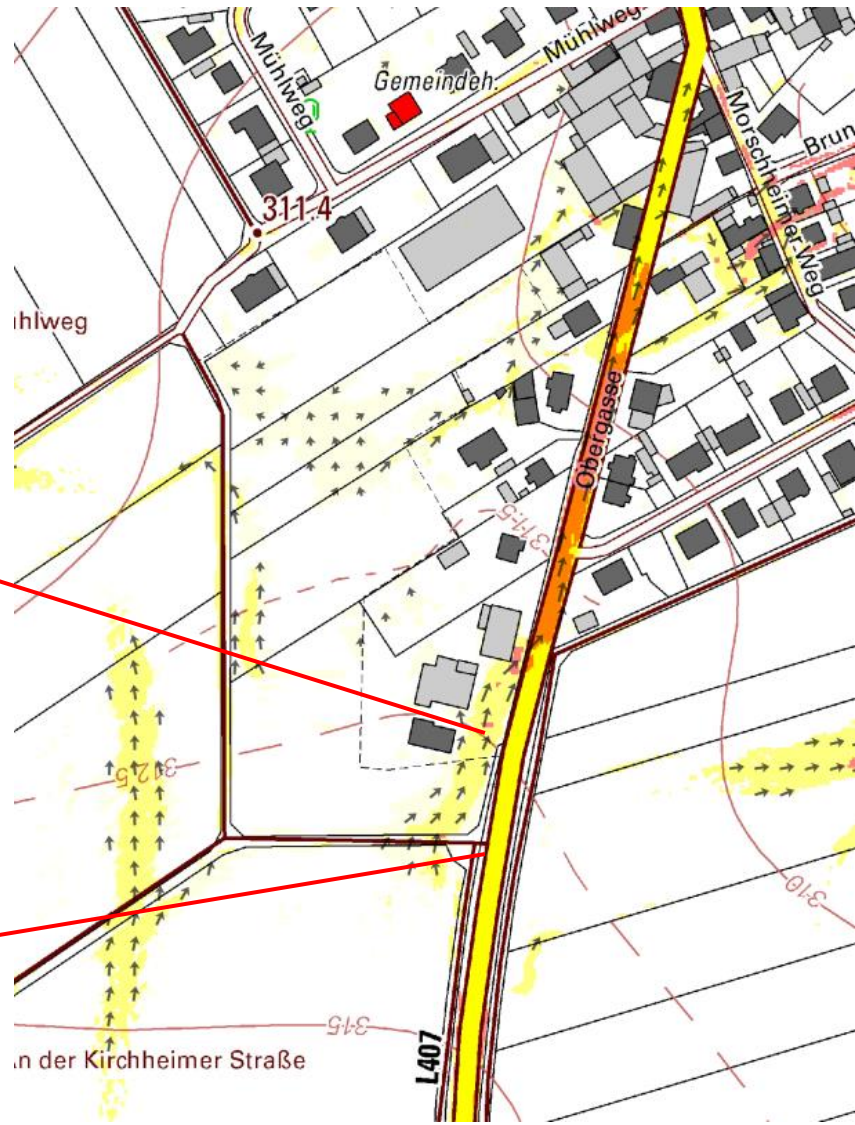
Alzey-Worms

Kritische Punkte Bechenheim



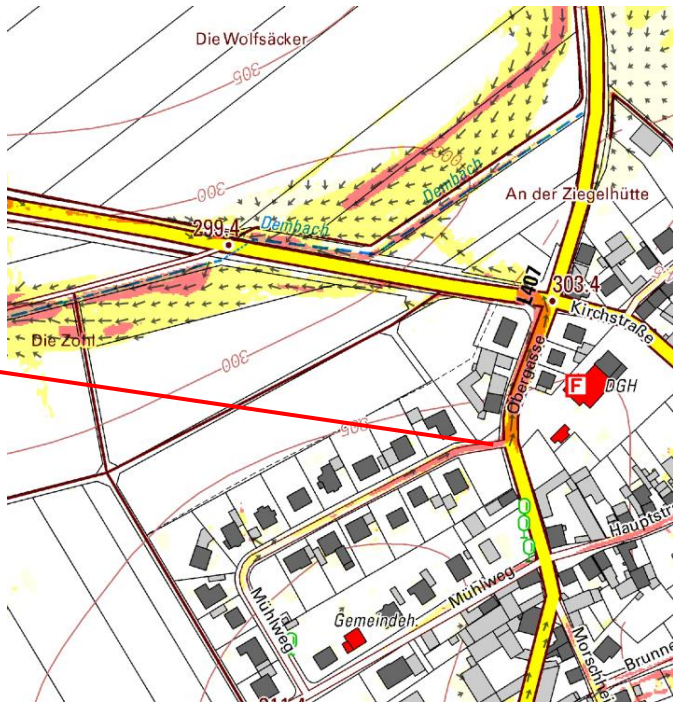
Kritische Punkte – Obergasse

- Außengebietszufluss auf Obergasse möglich



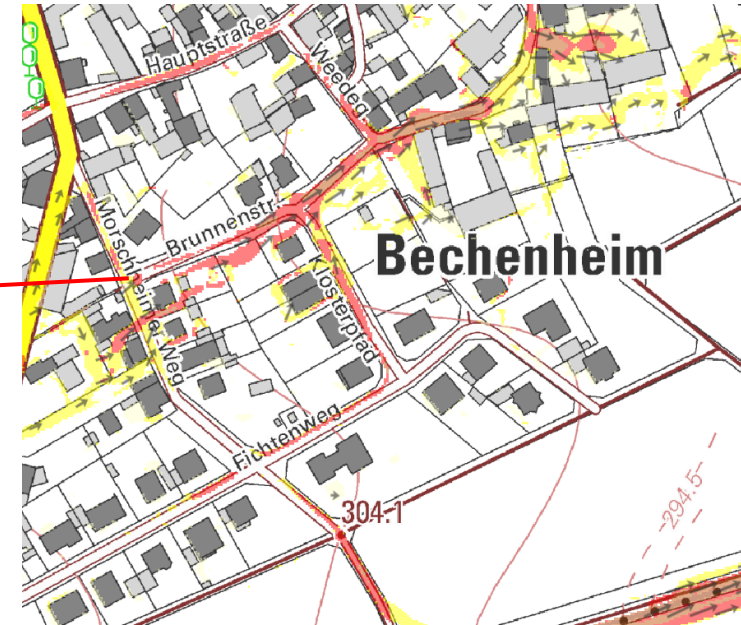
Kritische Punkte – Mühlweg / Obergasse

- Zufluss über Mühlweg auf Obergasse, fließt in Dembach



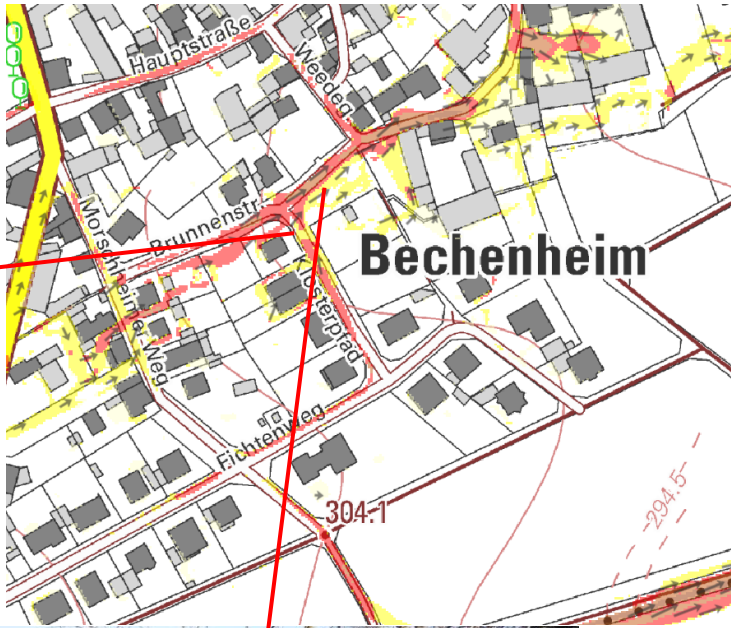
Kritische Punkte – Brunnenstraße

- Abfluss von Straße / Dächern, auch vom Morschheimer Weg



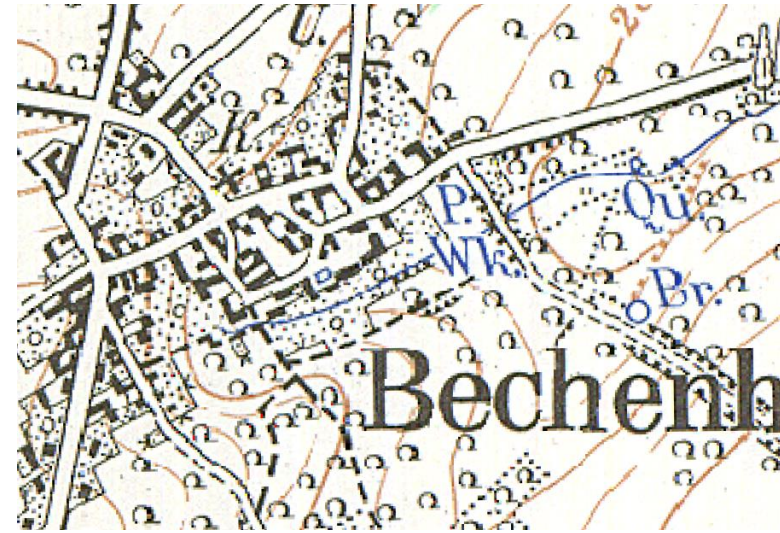
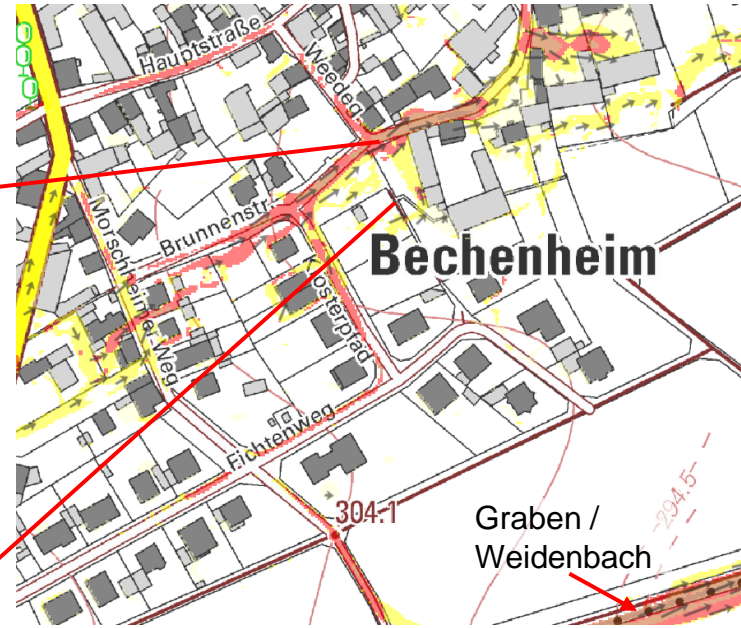
Kritische Punkte – Brunnenstraße / Klosterpfad

- Zufluss auf Brunnenstraße



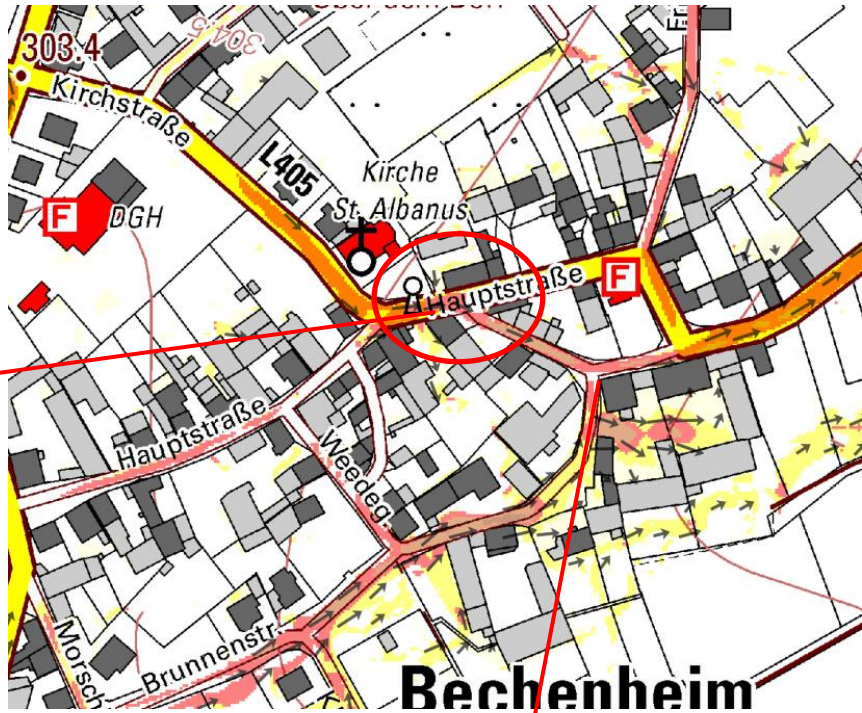
Kritische Punkte – Brunnenstraße / Klosterpfad

- Zufluss auf Brunnenstraße



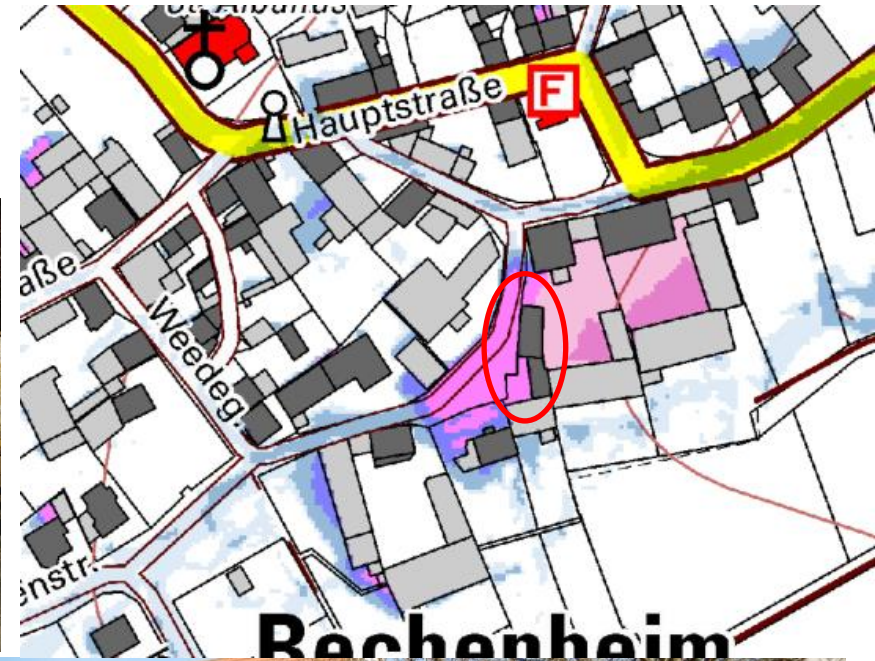
Kritische Punkte – Hauptstraße

- Abfluss von Kirch- / Hauptstraße in Richtung Weedegasse



Kritische Punkte – Weedegasse

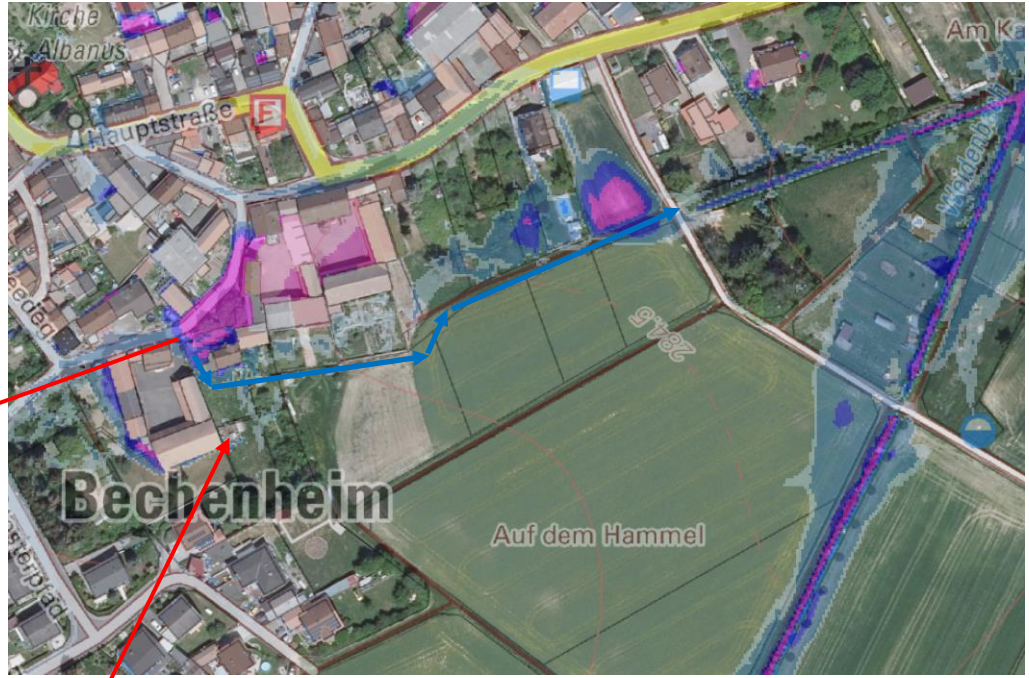
- Aufstau an Tiefpunkt, bereits Schäden aufgetreten



Kritische Punkte – Weedegasse

- Ableitung in Richtung Weidenbach möglich?

leerstehendes Haus



Bauruine

- Welche Straßen/Grundstücke sind von Überflutung betroffen?
- Wo sind Straßeneinläufe/Kanalisation überlastet?
- Wo sehen Sie im öffentlichen Bereich kritische Punkte, die geschützt werden müssen?
- Wo tritt häufig Erosion auf?



**VIELEN DANK FÜR IHRE
MITARBEIT!**